

## **Das Ruder herumreißen: Ein anarchistisches Programm für Macht von unten - "Eine Strategie für das Jetzt!"**

Weiter geht es mit der Übersetzung des Black Rose/Rosa Negra Programms  
"Turning the Tide: An Anarchist Program for Popular Power"  
<https://blackrosefed.org/program-may-day-2023/>  
("Das Ruder herumreißen: Ein anarchistisches Programm für Macht von unten").

Das folgende Kapitel "Eine Strategie für das Jetzt!" baut auf den Ausführungen in  
"Allgemeine Strategie" auf und verdeutlicht diejenigen Pläne der Plattformisten von BRRN,  
die konkret anstehen und die sich auf die im Heute vorzufindenden Zustände,  
Bedingungen und Möglichkeiten beziehen.

Das Kapitel "Allgemeine Strategie" findet ihr hier  
<https://anarchismus.de/blog/das-ruder-herumreißen-ein-anarchistisches-programm-fuer-macht-von-unten-allgemeine-strategie>

### **"Eine Strategie für das Jetzt!" (Öffentliche Version)**

#### **Einleitung**

Die gegenwärtigen Umstände konfrontieren Anarchist:innen, die einen libertären Sozialismus anstreben, mit einer Vielzahl von Hindernissen. Von der ökologischen bis zur ökonomischen - auf Krisen folgen weitere Krisen, die sowohl entmutigend als auch verwirrend sein können.

Der heutige Prozess der Polarisierung und Politisierung geht immer weiter - und politische Eliten können diesbezüglich keine sinnvollen Lösungen beisteuern. Während die extreme Rechte inner- und außerhalb den USA an Größe und Stärke zugenommen hat, bleibt die organisierte Linke zerbrechlich und zersplittert, mit einer unbedeutenden revolutionären Fraktion, die weitgehend von der Politik des demokratischen Sozialismus überschattet wird.

In den letzten Jahren haben wir inspirierende Wellen von Massenmobilisierungen erlebt, aber Jahrzehnte des neoliberalen Kapitalismus haben viele derjenigen sozialen und politischen Organisationen untergraben, die gebraucht werden, um das radikale Potenzial von Straßenprotesten weiterzuentwickeln.

Aber es ist noch nicht alles verloren: Die Arbeiterbewegung zeigt deutliche Anzeichen von Stärke. Mieter:innen organisieren sich auf lokaler und nationaler Ebene. Der organisierte Anarchismus wächst international. Heutzutage sind mehr Menschen einer sozialistischen Politik gegenüber aufgeschlossen als jemals zuvor seit dem Ende des Kalten Krieges. Der George-Floyd-Aufstand von 2020 radikalisierte große Teile der Bevölkerung und platzierte die Forderung die Polizei abzuschaffen in der Mitte der Gesellschaft - den vollen Umfang und die Auswirkungen dieser Rebellion werden wir noch abwarten müssen.

Von Indigenen geführte Bewegungen zur Verteidigung von Land und Wasser halten sich hartnäckig in Gebieten der indigenen Bevölkerung überall auf dem Kontinent.

Es gibt zumindest Anzeichen für eine feministische Gegenwehr gegen Angriffe auf körperliche Autonomie und LGBTQ-Personen.

Und das schwindende Vertrauen in viele der wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Institutionen in den USA deutet auf ein schwindendes Interesse an der immer gleichen Politik und auf einen Wunsch nach unabhängigen Formen des Kampfes und der Organisation hin.

Um uns mit dieser Mischung aus Hindernissen und neuen Chancen zu befassen, müssen wir unsere allgemeine Strategie an die aktuellen Bedingungen anpassen.

Dies wirft eine Reihe von Fragen auf: Was sind unsere Stärken und Schwächen als politische Organisation?

Was sollten kurz- bis langfristig unsere strategischen Prioritäten sein? Welche Sektoren scheinen derzeit das größte Potenzial für den Aufbau von Volksmacht zu haben und wie können wir mit diesen umgehen?

Welche Rolle sollten Tendenzorganisationen in dieser Situation spielen?

Wie gehen wir mit dem Erstarken der extremen Rechten um?

Mit welchen Organisationen sollten wir auf politischer Ebene Bündnisse eingehen, sowohl im In- und Ausland? Welche Bewegungen, wenn es denn diese überhaupt gibt, haben das Potenzial, mehrere Sektoren zu einer Front der unterdrückten Klassen zu vereinen, einer Front, die dieses Herrschaftssystem durch eine neue Gesellschaft ersetzen kann, die auf menschlichen Bedürfnissen, Ökologie, Freiheit, Gleichheit, Selbstverwaltung und Solidarität beruht?

Das folgende Rahmenprogramm für unsere jetzige Strategie bezieht sich auf unsere Allgemeine Strategie. Aber die erste unterscheidet sich von der zweiten. Anders als eine allgemeine Strategie ist unsere jetzige Strategie zeitlich begrenzt und von den unmittelbaren Bedingungen geprägt. Sie besteht aus kurz-, mittel- und langfristigen strategischen Zielen und taktischen Plänen. Diese Pläne orientieren sich an den aktuellen Umständen und ihrer Beziehung zum Herrschaftssystem, ohne dabei unser Endziel - die soziale Revolution und den libertären Sozialismus - aus den Augen zu verlieren. So wird sichergestellt, dass unsere Mittel und Ziele aufeinander abgestimmt sind. Unsere jetzige Strategie ist in drei Ebenen aufgegliedert: die politische Ebene, die Ebene der mittelfristigen Strategie und die Ebene der sozialen Massenorganisation und umreißt unsere strategischen Ziele und Taktiken für jede der einzelnen Ebenen.

## **Die Politische Ebene**

Wie viele politische Organisationen der revolutionären Linken sieht sich auch Black Rose/Rosa Negra damit konfrontiert, nur begrenzte Kapazitäten zu haben. Nach einer Zeit des fortwährenden Wachstums hat eine Kombination aus internen Konflikten und äußerem Druck zu einem deutlichen Rückgang der Mitgliederzahlen geführt. Nach einem längeren Prozess der internen Diskussion, Debatte und Umstrukturierung, währenddessen wir keine neuen Mitglieder aufgenommen haben, ist BRRN jedoch nun zu einem kleinen, vielfältigen und vor allem einheitlichen und kohärenten politischen Projekt geworden.

Wir haben die Eingliederung neuer Mitglieder und neuer Ortsgruppen wieder aufgenommen und sind nun dabei die Organisation auf einem stärkeren Fundament neu aufzubauen. Unter Berücksichtigung unserer Stärken und Schwächen sowie der aktuellen Situation sind die strategischen Ziele von BRRN nun wie folgt:

1. Ausbau und Stärkung der Beziehungen zu verbündeten politischen Organisationen in den USA:

In der Vergangenheit hat BRRN sowohl formell als auch informell mit verbündeten politischen Organisationen zusammengearbeitet. Dies zeigt, dass es mit in einer positiven, nicht-sektiererischen Ausrichtung möglich ist, mit ähnlichen Gruppen zusammenzuarbeiten, um gemeinsame strategische Ziele zu erreichen.

Zur Zeit stehen einige Mitglieder von BRRN in engem Kontakt oder arbeiten direkt mit Mitgliedern von Organisationen zusammen, die eine ähnliche Ausrichtung und Sichtweise auf die drängenden taktischen und strategischen Fragen unserer Zeit teilen. Angesichts des schwachen Zustands der revolutionären sozialistischen Bewegung in den USA sollten wir, wo immer möglich, unsere Beziehungen und die gemeinsame Arbeit mit diesen Gruppen/Organisationen weiter ausbauen.

2. Ausbau und Stärkung von internationalen Beziehungen, Bündnissen und internationaler Solidarität:

Seit ihrer Gründung ist eine der Stärken von BRRN ihr Fokus auf Internationalität. Diese hat bisher eine Vielzahl von Formen angenommen, von Solidaritätskampagnen bis hin zur Entsendung von unseren Delegationen zu internationalen Versammlungen. Eine der

wichtigsten Ausdrucksformen unseres Internationalismus sind jedoch unsere beständigen Beziehungen zu anarchistischen politischen Organisationen in aller Welt, insbesondere zu denen in Südamerika.

Diese Beziehungen haben sich im Laufe eines Jahrzehntes entwickelt, in dem die Größe und der Umfang organisierter anarchistischer Strömungen weltweit gewachsen ist, einschließlich neuer Formationen in Argentinien, Australien, Chile, Spanien, Frankreich, der Türkei und Deutschland, um nur einige zu nennen. Sieht man wie die Kräfte des rechtsextremen Nationalismus rund um den Globus an Boden gewinnen, der Klimawandel sich beschleunigt und den ganzen Planeten bedroht und der Niedergang der globalen Hegemonie der USA auf eine unsichere und instabilere Weltordnung hindeutet, wird die Notwendigkeit von Internationalismus mehr als deutlich.

### 3. Den organisierten Anarchismus als einflussreiche Kraft in der US-Linken und in sozialen Bewegungen zu etablieren:

Von Mitte der 1990er Jahre an bis zu Occupy Wall Street haben anarchistische Organisationsmethoden und Perspektiven den gesunden Menschenverstand eines Großteils der US-Linken, einschließlich derer, die sich vielleicht nie mit dem Anarchismus identifiziert haben, geprägt. Dies geschah nicht zufällig, sondern wurde durch jahrzehntelange Organisation an vorderster Front durch engagierte Anarchist:innen hart erkämpft. Seit der Occupy-Bewegung hat der Anarchismus jedoch einen Großteil seines früheren Einflusses auf die Linke und die sozialen Bewegungen verloren. Obwohl er heutzutage durchaus Kämpfe prägt, - von Antifaschismus und Abolitionismus bis hin zu einer Vielzahl von Projekten der gegenseitigen Hilfe auf dem Höhepunkt der Pandemie - werden der Anarchismus und die revolutionäre Linke im Allgemeinen oft von den Kräften des demokratischen Sozialismus in den Hintergrund gedrängt.

Im Zuge der gescheiterten Präsidentschaftskampagne von Bernie Sanders 2016 sind die Mitgliedszahlen der Democratic Socialists of America (DSA) in die Höhe geschossen, angefeuert von der Begeisterung eines selbsternannten demokratischen Sozialisten, der das Weiße Haus anstrebte. Das dramatische Wachstum und der Einfluss der DSA zog einen Großteil der Linken in die befriedete Umlaufbahn der Wahlpolitik und hat eine sozialdemokratische Strömung der US-Politik wiederbelebt.

Doch seit der zweiten verpatzten Kandidatur von Sanders für die Präsidentschaft im Jahr 2020 ist die DSA im Niedergang begriffen. Angesichts des schwindenden Vertrauens in die US-amerikanischen Institutionen, ruft die DSA - mit ihrer überwältigenden Betonung auf Wahlpolitik und sozialdemokratische Reformen - regelrecht nach einer antistaatlichen, revolutionären Alternative.

Um die politische Kraft zurückzuerobern, die der Anarchismus einst besaß und ihn auf eine solidere Grundlage zu stellen, müssen wir die Tradition der dualen Organisation wiederbeleben. Obwohl wir noch klein sind, ist BRRN die einzige anarchistische politische Organisation in der Tradition der dualen Organisation und ist im ganzen Land zu finden. Wir haben erfahrene Aktivist:innen und Ortsgruppen von Küste zu Küste, eine kleine aber wachsende Präsenz in der Arbeiter- und Mieterbewegung, starke internationale Beziehungen und eine robuste Kommunikationsinfrastruktur. BRRN ist daher in der Lage, den wachsenden Einfluss des organisierten Anarchismus in den Vereinigten Staaten zu verbreiten.

### **Mittelfristige Ebene**

Unsere allgemeine Strategie für soziale Transformation beruht auf der führenden Rolle der Massenbewegungen. Aber in den meisten Teilen des Landes sind, wenn überhaupt, nur wenige Bewegungen zu finden. In den letzten vierzig Jahren wurden viele der Massenorganisationen und Institutionen in den Vereinigten Staaten durch die Kräfte des Neoliberalismus ausgehöhlt.

Dieser langwierige Prozess hat zu einer weit verbreiteten Entfremdung,

zu Individualismus und zu Fragmentierung geführt. Wie Massenbewegungen in diesem Kontext wieder aufgebaut werden können ist eine der zentralen Fragen, mit denen sich organisierte Anarchist:innen und andere Revolutionär:innen beschäftigen: Denn nur in und durch Massenorganisationen ist soziale Revolution möglich. Unterdessen werden die wenigen Massenbewegungen, die es gibt, oft von den treuen Kräften des Reformismus beherrscht: den Nonprofit-Organisationen und Gewerkschaftsbürokraten. Unter diesen Umständen können Tendenzorganisationen dazu beitragen, die Leerstelle zu füllen, die zwischen Zyklen der Mobilisierung und Demobilisierung, die wir heute beobachten können, und den Arten von kämpferischen Massenorganisationen, die wir brauchen, entsteht, um den Kampf zur sozialen Revolution voranzutreiben. In dieser Situation wird die strategische Ausrichtung von BRRN mittelfristig folgende sein:

#### 1. Aufbau von feministischen Verbindungsorganisationen, die auf den Bedürfnissen von Eltern aus der Arbeiterklasse fußen:

Die COVID-19-Pandemie hat die vielen anhaltenden Bedürfnisse von Eltern aus der Arbeiterklasse erneut aufgezeigt. Als Schulen ausfielen und Kindertagesstätten ihre Türen schlossen, kämpften viele Eltern mühsam damit, ihre Lohnarbeit mit der unbezahlten Arbeit der Kinderbetreuung vereinen zu müssen.

Vor dem Hintergrund der steigenden Inflation müssen Eltern auch jetzt wieder mit steigenden Kosten für Kinderbetreuung rechnen. In Schulen haben Eltern mit einer reaktionären Gegenreaktion gegen die Schreckgespenster der Critical Race Theory und der so genannten "Gender-Ideologie" zu kämpfen. Letztere ist Teil eines umfassenden patriarchalen Angriffs, der von rechtsextremen Kräften in staatlichen Institutionen und auf der Straße geführt wird - gegen körperliche Autonomie und insbesondere gegen Trans-Personen.

Diese Angriffe erfordern eine starke feministische Gegenwehr. Aber die feministische Bewegung in den Vereinigten Staaten ist dieser Aufgabe noch nicht gewachsen. Ihre zurückhaltende Beziehung zur Demokratischen Partei und die überwältigende Präsenz von Non-Profit-Organisationen im Zentrum des feministischen Kampfes untergräbt weiterhin die Fähigkeit der Bewegung, substanziellere Veränderungen des Status Quo zu erreichen und aufrechtzuerhalten.

Als Alternative steht BRRN seit langem für einen Feminismus von unten, der sich auf Klassenkampf, Antirassismus und Internationalismus stützt. Außerdem sind eine große Anzahl von Eltern seit ihrer Gründung Mitglieder bei BRRN und viele von uns haben sich mit den oben dargelegten Herausforderungen bereits auseinandergesetzt. Themen wie dieses tendieren dazu, verschiedene Sektoren zu betreffen in denen BRRN-Aktivist:innen tätig sind - z.B. Schulen, Nachbarschaften und Arbeitsplätze - und haben daher das Potenzial, dort eine Front der unterdrückten Klasse aufzubauen.

#### 2. Schaffung, Ausweitung und Förderung von Basisorganisationen, die unabhängig von Gewerkschaftsbürokraten und politischen Parteien sind:

Der jüngste Aufschwung der Arbeitsplatzorganisation hat das Interesse an und die Aktivitäten in der Arbeiterbewegung wiederbelebt. Dies ist eine positive Entwicklung. Aber eines der Hindernisse, welches das revolutionäre Potenzial der Arbeiterbewegung bremst, ist erstens die Macht und der Einfluss der Gewerkschaftsbürokratie und zweitens die von Missbrauch geprägte Beziehung zwischen Arbeiterbewegung und Demokratischer Partei. Um das Selbstvertrauen, die Fähigkeiten, die Kapazitäten und die Beteiligung der Basis zu entwickeln, brauchen wir unabhängige, von den Arbeitern kontrollierte Organisationen innerhalb und außerhalb der Betriebe. In direkter Demokratie, direktem Handeln und in Solidarität verwurzelt, spielen diese Strukturen nicht nur bei der Sicherung besserer Arbeitsbedingungen eine entscheidende Rolle, sondern legen auch den Grundstein für die Selbstverwaltung der Arbeitnehmer und fordern zeitgleich das Herrschaftssystem heraus. Indem sie sich im Laufe der Zeit ausweiten, können unabhängige Basisorganisationen - einschließlich betrieblichen Ausschüssen,

Gewerkschaftsausschüssen und lokalen/regionalen Arbeiterversammlungen - die Beziehungen und Kapazitäten entwickeln, um breitere Kämpfe innerhalb und über Branchen hinweg zu beginnen.

Beispiele für diese Art von Organisation finden wir bei Railroad Workers United, Amazonians United und einigen der Basisorganisationen innerhalb des Netzwerks der K-12-Erzieher, United Caucuses of Rank-and-File Educators. Durch den Aufbau einer breiten Basis von unten, haben diese Organisationen das Potenzial, einen Weg zu ebnen, der die dienstleistungsorientierte, bürokratische Form der Gewerkschaftsbewegung, die heute in der Arbeiterbewegung vorherrscht, durch eine kämpferische Klassenkampforganisation zu ersetzen, die in der Lage ist, den Kampf gegen das Kapital und das allgemeine Herrschaftssystem voranzutreiben. Darüber hinaus können diese Basisorganisationen die Stärke der Arbeiternehmer:innen in verschiedenen Branchen und Regionen festigen und sie befähigen, Ressourcen zu teilen und Arbeitskämpfe zu koordinieren.

## **Soziale Ebene/Massenorganisation**

Trotz der wenigen Massenorganisationen, die es gibt, gibt es immer noch Orte des Kampfes, die das Potenzial haben, die Macht des Volkes in unserer gegenwärtigen Situation zu stärken. Mit Blick auf unsere allgemeine Strategie beinhaltet der Aufbau der Volksmacht handlungsfähige Massenbewegungen die verschiedene Reformen für die gemeinsamen Bedürfnisse ihrer Basis erkämpfen. Aber wie diese Reformen erreicht werden und welche Merkmale die Massenorganisationen auszeichnen, die hinter diesen Reformen stehen, sind ebenfalls entscheidende Elemente unserer Strategie.

Zu unseren Methoden und Organisationsformen gehören: Direkte Aktion, Direkte Demokratie, Solidarität, Militanz, Klassenkampf und Klassenunabhängigkeit, Selbstverwaltung, Internationalismus und eine revolutionäre Kultur. Es sind diese Praktiken durch die Bewegungen Macht von unten heraus entwickeln. Wenn wir einen kritischen Blick auf die gegenwärtige Situation und unsere eigenen Möglichkeiten werfen, sehen wir in nächster Zeit Arbeitsplätze, Nachbarschaften, Schulen und Orte der Inhaftierung als Schlüsselbereiche für den Aufbau von Volksmacht. Als erstes werden wir die Bereiche Arbeitsplätze und Stadtviertel (insbesondere in Bezug auf Mietergewerkschaften) priorisieren und unsere Arbeit mit der Zeit dann auch auf andere Sektoren ausweiten. Dementsprechend widmen wir uns folgenden Punkten:

1. Entwicklung und Ausbau einer militanten Minderheit von Anarchist:innen, die sich in strategisch wichtigen Branchen mit der Basis zusammen organisiert:

Eines der fehlenden Bestandteile in den laufenden Bemühungen zur Wiederbelebung der Arbeiterbewegung ist die kämpferische Minderheit - der Teil der Arbeiterklasse, dessen Erfahrung, Engagement und Vision in der Vergangenheit zu groß angelegten Arbeiterunruhen beigetragen hat.

In den USA ist diese militante Minderheit immer politisch vielfältig gewesen, einschließlich des breiten Spektrums einer radikalen Linken, mit Anarchisten, Trotzisten usw. Aber der Einfluss der einen oder anderen politischen Strömung in der Arbeiterbewegung ist oft an den Grad ihrer politischen Organisation gebunden, wie im Fall der Kommunistischen Partei in den 1930er Jahren. Auch Anarchisten und Syndikalisten haben als Teil der breiten militanten Minderheit seit dem späten 19. Jahrhundert eine wichtige Rolle gespielt, insbesondere durch die IWW.

Aber unser Mangel an politischer Organisation hat unsere Möglichkeiten größeren Einfluss auszuüben eingeschränkt. Zudem wird das jüngste Wachstum der DSA wahrscheinlich zu einer eher reformistisch geprägten kämpferischen Minderheit innerhalb der Arbeiterbewegung führen - in diesem Zusammenhang muss BRRN die Entwicklung einer anarchistischen militanten Minderheit unterstützen.

## 2. Organisation von derzeit nicht organisierten Arbeiter:innen, vorrangig in unabhängigen Gewerkschaften:

Obwohl es in den letzten Jahren einen Aufschwung bei gewerkschaftlicher Organisation gegeben hat, sind nach wie vor rund 90 Prozent der Arbeitnehmer in den USA unorganisiert. Nach Angaben des Bureau of Labor Statistics leben mehr als die Hälfte aller Gewerkschaftsmitglieder in nur sieben Bundesstaaten. In New York und Kalifornien lassen sich die meisten Gewerkschaftsmitglieder finden, während Hawaii den höchsten gewerkschaftlichen Organisationsgrad des Landes aufweist.

Währenddessen sind Arbeitnehmer in den südlichen Staaten nach wie vor bedauerlicherweise wenig organisiert, diese Region beinhaltet zwölf der zwanzig Staaten mit dem geringsten gewerkschaftlichen Organisationsgrad.

Diese Situation führt aber dazu, dass potenzielle Kämpfe offen für unabhängigere, militante Formen der Arbeitnehmerorganisation innerhalb und außerhalb der bestehenden Gewerkschaften sein können, insbesondere im Süden.

Auf lokaler Ebene und landesweit gibt es, wenn überhaupt, nur wenige Möglichkeiten einer unabhängigen, klassenkämpferisch orientierten Gewerkschaft beizutreten. Nur die IWW und die UE sind Gewerkschaften, die noch an den Prinzipien des Klassenkampfes auf nationaler Ebene festhalten, während die ILWU ähnliche Prinzipien und Aktivitäten an der Westküste pflegt.

Sich auf eine dieser oder auf andere Gewerkschaften im Prozess der Organisierung der Unorganisierten zu fokussieren, sollte auf der Grundlage einer Bewertung der Bedingungen am zu organisierenden Arbeitsplatz sowie einer kritischen Bewertung dieser Gewerkschaften auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene erfolgen.

## 3. Entwicklung einer libertär-sozialistischen Theorie - für die Organisation von Mieter:innen, sowie für die Geschichte von Mieter:innen-Organisationen und die Möglichkeiten in ihnen zu wirken

Wie in allen Sektoren konkurrieren verschiedene Tendenzen um Einfluss und Kontrolle über die Organisationen und Kämpfe ihrer Bewegungen.

In der Mieterbewegung ist das nicht anders, wobei marxistisch-leninistische Organisationen einen gemeinsamen Versuch unternehmen, das Autonomous Tenant Union Network zu kontrollieren (mehr über das Netzwerk siehe unten). Obwohl Anarchisten mit dem Aufkommen von Solidaritätsnetzwerken während der letzten Krise des Grundbesitzes Neuland betreten haben, hat unsere Tendenz bisher nicht das gleiche Maß an Innovation und Initiative gezeigt.

## 4. Ausbau und Stärkung des Autonomous Tenant Union Network (ATUN) <https://atun-rsia.org/>:

Die zweifache Belastung von steigenden Lebenshaltungskosten und sich verschlechternden Wohnverhältnissen haben eine wachsende Mieter:innen Bewegung im ganzen Land ausgelöst. Obwohl diese Bewegung vor COVID-19 begann, katapultierte die Pandemie den Bedarf an Wohnraum und Schutz vor fahrlässigen Vermietern und räuberischen Bauunternehmen in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion und des politischen Lebens.

Angeführt wird dieser Vorstoß vom Autonomous Tenant Union Network (ATUN), das inzwischen mehr als dreißig Mietergewerkschaften zusammenbringt, um Erfahrungen, Strategien, Taktiken und Ressourcen auszutauschen, die den Kampf der organisierten Mieter:innen unterstützen und ausweiten können. Mehr noch, diese unabhängige Massenorganisation fußt ihre Aktionen auf einem antikapitalistischen Kampf, der darauf abzielt, die Mieter-Vermieter Beziehung mit einer radikal demokratischen Kontrolle über die Nachbarschaft und so letzten Endes über Städte zu ersetzen. Kurz gesagt, die Strategie von ATUN Hausbewohner, Hausbesetzer

und obdachlose Menschen von unten heraus mit einem Blick auf soziale Transformation zu organisieren veranschaulicht das Potenzial für den heute möglichen Aufbau von Volksmacht.

#### 5. Initiation von intersektionalen Themen und sektorübergreifenden Kampagnen in Massenorganisationen:

In den USA dreht sich das primäre Modell für sozialen Wandel um einzelthemenbezogene, gemeinnützige Kampagnen für unzureichende reformistische Forderungen. Um kämpferische soziale Bewegungen wieder aufzubauen, müssen wir den Würgegriff dieses isolierten, NGO-gesteuerten Aktivismus durchbrechen. Das bedeutet, die Triebkraft des Wandels in Kämpfen um Sexismus, Rassismus, Ökologie usw. von kleinen professionalisierten Aktivistengruppen hin zu offenen Basisorganisationen zu verschieben, die für die vielfältigen materiellen Bedürfnisse ihrer Mitglieder kämpfen.

Es bedeutet auch den Aufbau von Solidaritätsbänden zwischen verschiedenen Kämpfen als Teil eines breiten sozialistischen politischen Projekts. Obwohl wir uns auf die Organisation in bestimmten Sektoren konzentrieren, erkennen wir an, dass jeder Ort des Kampfes vom gesamten Herrschaftssystem geprägt ist und mit diesem zusammenhängt. Beziehungen, Strukturen, und Mechanismen der Herrschaft - entlang der Linien von Race, Klasse, Geschlecht, und Nationalität, zum Beispiel, ziehen sich quer durch die Gesellschaft und drücken sich am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, in der Schule und in jedem anderen Bereich unseres Lebens aus. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit eines multisektoralen, intersektionalen Organisationsansatzes, der die Sektoren in ihrer Beziehung zueinander und zum allgemeinen Herrschaftssystem versteht. Um diese Sektoren in einer breiteren Massenbewegung zu vereinen, greift dieser Ansatz gemeinsame Forderungen auf, die die Orte des Kampfes miteinander verbinden. Wie zum Beispiel bei Gewerkschaften, Studentengruppen und Nachbarschaftsversammlungen, die sich zur Verteidigung der körperlichen Autonomie zusammenfinden. Auch wenn die Frage der körperlichen Autonomie Menschen in diesen Gruppen mehr oder weniger betreffen mag, wird der geteilte Kampf anerkannt. Da Rassismus, Sexismus, Homophobie, und Ökologie alle dieser Gruppen betreffen, hat ihre Zusammenarbeit das Potenzial eine Front der unterdrückten Klassen aufzubauen.